

Freitag, den 2. November 1827.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach																
Monath	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh b. 9 Uhr	Mitt. b. 3 Uhr	Abends b. 9 Uhr
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
October	24	27	2,8	27	7,0	27	5,7	—	10	—	11	—	10	Regen trüb	Regen trüb	Regen schön
"	25	27	4,5	27	5,6	27	5,2	—	9	—	10	—	10	Regen	Regen	schön
"	26	27	6,0	27	4,4	27	6,7	—	8	—	11	—	9	Nebel	heiter	f. heiter
"	27	27	6,0	27	3,8	27	4,0	—	9	—	12	—	8	wolkicht	schön	f. heiter
"	28	27	2,9	27	2,1	27	1,4	—	6	—	10	—	10	heiter	wolkicht	regnerisch
"	29	27	1,2	27	1,3	27	0,8	—	10	—	10	—	7	trüb	Regen	Regen
"	30	27	4,4	27	2,0	27	4,0	—	4	—	6	—	4	schön	schön	f. heiter

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1221. (3)

Nr. 5519.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Georg Tschurn, wohnhaft in der deutschen Gasse alhier, gegen Maria Schusterschiz, im eigenen Nahmen, und als brüderlich Michael Schusterschitschen Erbin, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, des in Verlust gerathenen, seit 2. July 1808 auf die gegenwärtig der Witwe Karharina Zollner eigenthümliche, in der Capuziner-Vorstadt sub Nr. 62 liegende, dem Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 275 dienstbare Hoffstatt, dazu gehörigen Acker, Garten und Wirthschaftsgebäude, sintabulirten, von Agnes Tshurn, verwitweten Schusterschiz, auf die Pupillen, Michael und Maria Schusterschiz ausgestellten Schuldscheines, ddo. 1. März 1808, pr. 3000 fl. gewidiget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Georg Tschurn die obgedachte, angeblich in Verlust gerathene Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 9. October 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1240. (2)

Eröffnung der Gewerbsindustrie-Schule.

Von Seite der philosophischen Studiendirection am hiesigen kaiserl. königl. Lyceum, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Gewerbsindustrie-Schule für Künstler und Handwerker am 11. künftigen Monathes November im Hörsaale der Physik um 10 Uhr, und der damit verbundene Zeichnungsunterricht im Zeichnungssaale um 8 Uhr Vormittag eröffnet werden wird. Laibach den 26. October 1827.

3. 1254. (2)

Feilbietungs-Edict.

ad Exh. Num. 659.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Ivanz von Reifnitz, in die executive Feilbietung, der dem Anton Edmug in Senofetsch eigenthümlich gehörigen, gerichtlich auf 5843 fl. C. M. geschätzten Freyschrealitäten, wegen schuldigen 498 fl., sammt 4 o/o Interessen seit 9. November 1825, dann Prozeßkosten 26 fl. 32 kr. c. s. c., gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 24. Septem-

ber, für den zweyten der 15. October und für den dritten der 14. November d. J., mit dem Besage bestimmt worden ist, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden, so haben die Kauflustigen an den obbestimmten Tagen Vormittags um 9 Uhr in hierortiger Gerichtskanzley zu erscheinen, welchen freysteht, die Schätzung und Vicitationsbedingnisse allda einzusehen, oder Abschriften zu begeben. Bezirksgericht Senofetsch den 28. July 1827.

Unmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1235. (2) Feilbietungs - Edict. ad Exh. Num. 726.

Vom dem Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Dolenz von Premald, in die executive Versteigerung, der dem Anton Wirth von Premald gehörigen Ueberlandsgründe, als: Wiese Reberniza, Wiese per Malne, und Wiese Ograda na Slingarzi, wegen schuldigen 858 fl. 54 kr. Kapital, und 128 fl. 51 kr. an bis 4. July 1826 verfallenen Interessen c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 17. October, 17. November und 17. December d. J. Vormittags um 9 Uhr im Orte Premald, mit dem Anhange bestimmt, daß die, in die Execution gezogenen Ueberlandsgründe, wenn sie bey den ersten zwey Feilbietungstagsagungen weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Bez. Gericht Senofetsch den 31. August 1827.

Unmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1241. (2) Abhandlungs - Edict. J. Nr. 2041.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es werden über den Verlaß des am 7. October 1827 verstorbenen Franz Kallan, gemessenen Riemer und Hausbesitzer zu Laß, sub Haus Nr. 111, die Abhandlung auf den 8. November 1827 Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley vorgenommen werden. Woyu alle Fene, die an diesen Verlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, bey Vermeidung der im §. 814 des a. b. G. B. bestimmten Folgen zu erscheinen und ihre Forderungen geltend zu machen haben werden.

Laß am 25. October 1827.

Z. 1238. (2) E d i c t. Nr. 1225.

Vor dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf haben alle Fene, welche aus dem Verlasse des am 15. May v. J. zu Hofdorf verstorbenen Bauers Georg Pogatscher, etwas zu fordern haben, oder zu solchem etwas hinein schulden, zu der dießfalls auf den 29. November d. J. um 9 Uhr Vormittags ausgeschriebenen Liquidations - Tagsagung so gewiß zu erscheinen, als sich im widrigen Falle Erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. von selbst zuschreiben haben, gegen Letztere aber im Rechtswege vorgegangen werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 20. September 1827.

Z. 1233. (2) Vicitations - Abrufung. ad Nr. 1667.

Vom dem Bezirksgerichte Gottschoe wird bekannt gemacht, daß es von der auf Anlangen des Georg Furmann, gegen Johann Röhel eingeleiteten, und mittelst Edicts vom 29. September l. J., Zahl 1667, bekannt gegebenen öffentlichen Versteigerung abzukommen habe.

Gottschoe am 23. October 1827.

Z. 1237. (2) E d i c t. Nr. 572.

Vom dem Bez. Gerichte der Staatsherrschaft Landstrah, als delegirter Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye zur Vornahme der auf Ansuchen des Gewerken Steinmayer, wider die Franz Millijische Verlassmasse von St. Barthelmä, wegen behaupteten 284 fl. 40 kr. C. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten von dem Ortsgerichte der Herrschaft Rann in Steyermark, mit Bescheid vom 3. October d. J., Zahl 1081, bewilligten Feilbietung der in die Execution gezogenen, zur gegnerischen Verlassmasse gehörigen Realitäten, als: des in St. Barthelmä, sub Haus-Nr. 57, gelegenen, der Pfarrgild St. Barthelmä, sub Urb. 17 et 18, zinsbaren, mit der dazu gehörigen 1/2 Hube, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Hauses, und des in Golobineg-Berge gelegenen, der Staatsherrschaft Pleterjach, sub Berg Nr. 338 bergrechtmäßigen, gerichtlich auf 50 fl. C. M. M. vertheuerten Weingartens, drey Termine, und zwar: der erste auf den 24. Novem-

ber, der zweyte auf den 24. December 1, J., und der dritte auf den 25. Jänner 1828, jederzeit Früh um 9 Uhr, in loco der liegenden Realitäten, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obbesagten Realitäten, wenn solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung dieser Realitäten täglich in den gewöhnlichen Amtskunden in diesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Staats Herrschaft Landstraf den 10. October 1827.

3. 1259. (2)

E d i c t.

Nr. 1565.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Pogorely von Goderschitz, in die gerichtliche executive Feilbiethung, der dem Mathias Drobnitsch aus Goderschitz eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urk. Fol. 964 zinsbaren 1/2 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, wegen 180 fl. N. N. c. s. c., gemilliget, und hiezu drey Termine, als: der erste auf den 29. November, der zweyte auf den 20. December 1827 und der dritte auf den 24. Jänner 1828, jedesmahl Vormittag um 10 Uhr im Orte Goderschitz mit dem Besage bestimmt, daß diese 1/2 Kaufrechtshube, wenn solche bey der ersten oder zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth pr. 704 fl. 35 kr. N. N., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe dahingegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange vorgeladen sind, daß die dießfälligen Bedingnisse bey der Vicitation oder in dieser bezirksgerichtlichen Amtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Reifnitz den 12. October 1827.

3. 3. 952. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Oblack, als Vertreter seines Sohnes Matthäus von Werblene, im Bezirke Sonegg, wider Joseph Jarz von Podreber, wegen schuldigen 480 fl. 25 kr. c. s. c., und 9 Merling Weizen, in die executive Versteigerung, der dem Pestern gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, zu Podreber liegenden, der Herrschaft Billidgraz, Rect. Nr. 26, dienstbaren, auf 1651 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, sammt An- und Zugehör gemilliget, und hiezu drey Feilbiethungstagsatzungen, nämlich: auf den 14. September, 15. October und 16. November d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, im Orte Podreber mit dem Besage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse täglich in diesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Freudenthal am 7. August 1827.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1228. (3)

E d i c t.

Von dem Bez. Gerichte Freudenthal wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Fellouscheg, gegen Matthäus Hoffmann, beyde von Oberlaibach, wegen schuldigen 37 fl. 4 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung, der dem Pestern gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 165 fl. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, nämlich: 4 Pferde, ein mit Eisen beschlagener Fuhrwagen, und eine Kuh, gemilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drey Tagsatzungen, und zwar: auf den 9., 26. November und 16. December d. J., jederzeit Vormittag um 9 Uhr in der Wohnung des Crequirten mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn gedachte Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, diese bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Bez. Gericht Freudenthal am 22. October 1827.

N a m e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r	A l t e r
Anton Miklautschitsch	Selo bey St. Paul	7	St. Veith	19
Franz Kovatschitsch	Selo bey St. Veith	2	"	19
Anton Kauscheg	Doob	24	"	19
Mathias Rosina	Heiligen Kreuz	2	St. Martin	19
Franz Pischkur	Pokoingza	2	St. Veith	19
Johann Rosina	Heiligen Kreuz	2	St. Martin	19
Anton Kastellig	Saborst	5	St. Veith	20
Johann Kastellig	Malledulle	11	"	20
Florian Germauschet	Schabiel	2	St. Lorenz	19
Johann Hauptmann	Liberza	17	St. Martin	19
Franz Sella	St. Martin, Nachbarschaft	13	"	19
Johann Planinschet	Subratsche	13	St. Veith	20
Joseph Pinter	Sagoriza	10	"	20
Joseph Kollar	St. Martin, Nachbarschaft	16	St. Martin	20
Mathias Dremel	Berch bey Subratsche	1	St. Veith	21
Johann Sorz	Heiligen Kreuz	15	St. Martin	21
Joseph Gerden	Berhou	5	St. Veith	22
Johann Bessenko	Unterprapretsche	4	St. Lorenz	22
Anton Verbitsch	Stoekendorf	3	"	22
Franz Kobleutscher	Sagoriza	17	St. Veith	22
Jacob Suppantshitsch	Sello bey St. Andri	2	"	22
Anton Stermez	Gumbische	6	"	22
Mathias Schuster	Favorje	4	Favorje	22
Johann Thomashitsch	Liberza	23	St. Martin	22
Joseph Mraek	St. Martin Nachbarschaft	38	"	22
Franz Anschlovar	Stofle	4	St. Veith	19
Joseph Saig	Bojanverch	7	"	19
Martin Mlaker	St. Jrgen	21	St. Martin	19
Martin Kotail	Gradische	15	"	19
Joseph Kunz	Lenetitsch	6	"	19
Jacob Mehner	Lenetitsch	10	"	19
Joseph Fichter	Sagoriza	22	St. Veith	20
Joseph Mandl	Hrastoudul	15	"	20
Johann Utscher	Germ	8	"	20
Franz Stermez	Bier	25	Sittich	20
Martin Adamshitsch	Ulsje	13	St. Martin	20
Joseph Blisel	Großkastreiniz	73	"	20
Johann Samman	Laase	10	"	20
Franz Kovatsch	Littay	15	"	20
Johann Smereker	Mettnay	13	Sittich	21
Martin Lampreth	Sittich	23	"	21
Franz Strub	Dobrauzza	7	St. Veith	21
Joseph Boldin	Sagoriza	27	"	21
Bernhard Grofniel	Polane	1	"	21
Joseph Koraschig	St. Paul	8	"	21

N a m e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r	U l t e r
Matthias Smeretkar	Subratsche	7	St. Veith	21
Andreas Bregar	Radokendorf	8	"	21
Joseph Raffellig	Ustje	21	St. Martin	—
Franz Mandl	Saverknig	41	"	—
Joseph Adamtschitsch	Ustje	14	"	—
Joseph Petritsch	Rann	2	"	—
Martin Thomashitsch	Lenetitsch	13	"	—
Anton Koporz	Gaberje	27	Sittich	22

Diese ausgewiesenen Flüchtlinge werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom heutigen Tage bey der gefertigten Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf der Frist gegen dieselben nach dem Inhalte des Auswanderungs-Patentes, nach der hohen Subernial-Verordnung vom 20. Juny 1815, Zahl 6535, und den mehreren desfalls bestehenden Vorschriften verfahren werden wird.

Bez. Obrigkeit Staats Herrschaft Sittich am 21. October 1827.

3. 1222. (3)

P o s t u l a t i o n s - E d i c t.

Nr. 1734.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöbl. k. k. trainerischen Stadt- und Landrechte mit Note vom 25. September 1827, Zahl 5681, um die Vornahme der Versteigerung des gesammten, aus einem schönen halbgedeckten, gelb lackirten Wagen, einer modernen Stockuhr, Haus- und Leibeswäsche, Bettgewand, Leibeskleidung, Zimmer-, Küchen- und Kellereinrichtung, dann einigen Mundvorräthen, bestehenden Mobilarverlasses, des zu Streine verstorbenen Herrn Localaplanes Matthias Käfer, ersucht worden, und habe zur Vornahme der dießfälligen Vicitation, nachdem sich diese Verlassgegenstände theils im Schloßgebäude zu Münkendorf, theils im Pfarrhose zu Streine außer Münkendorf befinden, die Tag-sagung in Loco der Herrschaft Münkendorf auf den 26. November 1827, und die allenfalls nöthigen darauf folgenden Tage, in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Umstundten, in Loco des Pfarrhofes Streine aber auf den 29. November 1827, und die allenfalls darauf folgenden nöthigen Tage, jederzeit von 9 Uhr Vormittag ohne Unterbrechung bis 3 Uhr Nachmittag anderaumet.

Wozu demnach alle Kaufblustigen mit dem Besaze eingeladen werden, daß zu Münkendorf zuerst der Wagen, dann die Stockuhr, und darauf das Bettgewand, die Leibeskleidung, die Leibes- und Hauswäsche, dann andere Hausfabrnisse; in Streine aber die Zimmereinrichtung, Hausfabrnisse, Victualien, Kessel- und Kücheneinrichtung, und zwar in der nun genannten Reihenfolge und gegen allsogleich bare Bezahlung zum Ausrufe werden gebracht werden.

Münkendorf am 17. October 1827.

3. 1213. (3)

E d i c t.

Exh. Z. 1793.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Köthel aus Malgern, in die executive Versteigerung, der dem Matthias Schrifel, dem ältern v. Lienfeld, in die Execution gezogenen, sammt Fundo instructo auf 331 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten halben Hube gewilliget worden. Zur Abhaltung der executiven Versteigerung werden nun die Tag-sagungen am 19. November, am 19. December l. J. und am 16. Jänner des k. J. 1828, mit dem Besaze angeordnet, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tag-sagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 8. October 1827.

3. 1231. (3)

E d i c t.

J. Nr. 645.

Vom Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Oermet, als Matthäus Lauratsch'schen Pupillen Vormundes von Kraschje, gegen Joseph Faidiga, ebenfalls von Kraschje, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 24. Februar 1826, annoch schuldigen 36 fl. M. M. und Unkostenersages, in die executive Feilbietung, der dem Gute Steinbüchel, sub Urb. Nr. 33, dienstbaren, gerichtlich auf 410 fl. 40 kr. geschätzten, und zu Kraschje liegenden halben Hube, sammt An- und Zugehör, gewilliget, und zur Vor- nahme derselben die Tagsagung auf den 8. October, 8. November und 10. December l. J., je- desmahl Früh von 9 bis 12 Uhr in loco Kraschje mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn die feilgebotene Realität bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsagung nicht wenig- stens um den Schätzungswerth veräußert, selbe bey der dritten Tagsagung auch unter demselben hintangegeben werden würde, dessen die intabulirten Gläubiger, mittelst Rubrik, die Kauflustigen aber mit dem Anhange verständiget werden, daß sie die vortheilhaften Vicitationsbedingnisse so- gleich in dieser Amtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Egg ob Podpetsch den 6. August 1827.

Anmerkung. Bey der ersten Tagsagung ist die feilgebotene Realität nicht an Mann ge- bracht worden.

3. 1227. (3)

E d i c t.

Exh. Nr. 1708.

Vom vereinten Bez. Gerichte Rupertschhof zu Neustadtl wird zu Jedermanns Wissenschaft ge- bracht: Es seye auf Ansuchen der Maria, vermitmeten Wutscher zu Draga, wider ihren Stiefsohn Johann Wutscher ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 14. July 1826, Ex. Nr. 1149 behaup- teter Forderung, pr. 322 fl. 24 2/4 kr., 4 o/o Verz. Zinsen und Gerichtskosten, in die executive Feilbietung, der dem Johann Wutscher zu Draga gehörigen, der Herrschaft Klingensfeld, sub Urb. Nr. 220, dienstbaren, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten ganzen Hube, gewilliget worden.

Zu dieser Versteigerung werden drey Tagsagungen, als: der 21. November, 21. December 1827, dann 21. Jänner 1828, jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte Draga mit dem An- hange bestimmt, daß, im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs- Tagsagung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden müßte.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vicitations-Bedingnisse entweder hierorts in den gewöhnlichen Amtskunden, oder aber am Tage der Vicitation, im Orte Draga, eingesehen werden können.

Bez. Gericht Rupertschhof zu Neustadtl am 7. October 1827.

3. 1212. (3)

L. Paternolli, Bilderhändler in Laibach auf dem Plage, im Altonischen Hause, empfiehlt sich bey der bevorstehenden Schuleröffnung den verehrten Aeltern, Vormündern und Studierenden dieser Hauptstadt sowohl, als der Provinz, mit seinem assortirten Lager von Landkarten, Erd- Glo- bus für junge Geographen, Schulvorschriften, einzeln 76 in Auswahl, zu 2 kr. das Stück, wie auch in Heften zu verschiedenen Preisen, Zeichenbüchern, Zeichen-, Brief- und Noten-Papier, ABC-Büchern und Gebethbüchern mit Bildern, Federtielen, elastischen Rechentafeln, Farben in Eßstäbchen und einzeln, Musikalien und italienischen Saiten 2c. 2c. Man findet auch bey ihm ei- nen Vorrath von den hier gangbarsten Kupferstichen, sowohl schwarz als illuminirt, kleinen heiligen Bildern für Gebethbücher, von 1 kr. bis zu 1 fl. G. M. das Stück, lithographirten Ansichten von Sievermark, Croatien und Triest, beliebten Krähwinkladien, 54. Stück schwarz und illuminiert, illuminierten böhmischen Sprüchen, Strick- und Strick-Mustern, Gesellschafts-Spielen, verschiede- nen Kunstbilleren und Visitenkarten in großer Auswahl, Wiener-Patent- und Gräzer-Spieltarten, ein großes Sortiment von Wand-, Taschen- und Schreib-Kalendern für 1828, (Gräzer-Ausgabe, welche wohlfeiler als alle übrigen sind,) feinen Abziehrriemen und Pasta für Rasiermesser, Seifenpul- ver, guten Lusch-Indigo, Wische in Bekteln, Zündhölzern, Sündmäschienern, Pariser Schönheits- Milch und wohlriechenden Wässern, als: Kaiser-, Gräzer-, Wiener-, drey Allirten- und Könnischen 2c. 2c. Auch sind bey ihm alle Verlagsartikel des Herrn Kaiser, Inhaber der Lithographie in Gräg, zu den nähmlichen Preisen wie bey dem Verleger, zu haben. Auch kann durch ihm eine je- de Bestellung für die lithographische Anstalt in Gräg, zur Bequemlichkeit dieser Provinz, befördert werden, da er in wöchentlicher Geschäftsverbindung steht. Gedachter Bilderhändler wird auch alles

Mögliche daran wenden, sein Waarenlager nach Kräften mit Neuigkeiten zu versehen. Um so viel wie möglich die Gunst und das Zutrauen eines kunstliebenden Publicums zu verdienen, so ist gedachter Pater nelli bereit eine jede Bestellung auf Kupferstiche, Kunstwerke, Landkarten, Musikalien u. u. und sonstige Artikeln, gegen Vorauszahlung des vierten Theil des Werthes anzunehmen, und es in möglichster Eile und zu den möglichst wohlfeilen Preisen zu besorgen. — Seine vielen als Buch- und Kunstbändler Commis im In- und Auslande gemachten Reisen, haben ihm die nöthigen Kenntnisse herbeigeführt, um zu wissen, woher sie vortheilhafter zu beziehen seyen, und es mangelt ihm nicht an soliden Geschäftsfreunden an jedem bedeutenden Plage des In- und Auslandes; besonders steht er mit Gräg, Wien, Prag, Görz, Triest, Venedig und Mailand in Verkehr. Auch diejenigen P. T. Abnehmer auf dem Lande, die ihn mit Aufträgen beehren werden, werden sich von seiner Thätigkeit und Billigkeit überzeugen. Zur Bequemlichkeit seiner werthen Abnehmer, die an Feiertagen etwas benöthigen sollten, zeigt er ergebenst an, daß er in demselben Atonischen Hause im zweyten Stocke wohnt, wo er Vormittags bis 11, und Nachmittags von halb 1 bis 4 Uhr zu Hause gefunden wird.

Schlüßlich ist auch noch bey ihm zu haben:

3ter Band der Chirurgischen lithogr. Tafeln, Gräzer Auflage, zu	3 fl. 30 fr. C. M.
Neue Scala für die Guitarre, à	— „ 10 „ „ und
Das beliebte Afschntied aus der Zauberoper: Der Bauer als Millionär, für eine Singstimme mit Piano-Forte-Begleitung, à	— „ 15 „ „

3. 1204. (3)

Den 24. November d. J.

beginnt die Ziehung der in diesem Jahre noch zur Ausführung kommenden, vortheilhaften Lotterie, der in Nied. Oesterreich liegenden Herrschaft Gmünd u. u., welche die einzige unter den bestehenden ist, die ohne Verlängerung dem Rücktritte bereits entsagt und die Ziehung bestimmt angekündigt hat.

Die gebothene beträchtliche Ablösungssumme von fl. 200,000 für den ersten, und fl. 25,000 für den zweyten Haupttreffer, die große Anzahl von 16302 andern gut dotirten Geldtreffern, von fl. 15000, 10000, 4000, 2000, 1000, 500, 400, 300, 200 W. W., und so abwärts bey einer im Verhältnisse zu der ansehnlichen Total-Gewinnst-Summe von fl. 424,571 W. W. ungewöhnlich kleinen Anzahl von nur 94,400 verkäuflichen Losen, erwarben ihr den entschiedentsten Beyfall von Seite eines verehrten Publicums, der sich durch die täglich zunehmende Nachfrage um ihre Lose immer deutlicher ausspricht. Die Aufgabe der bey dieser Lotterie besonders vortheilhaften Freylose geschieht laut §. 11 des Spielplanes so lange ihre beschränkte Anzahl hinreichen wird. Lose und Spielpläne sind zu haben bey allen P. T. Herren Collectanten des In-, und bey Jenen der vorzüglichsten Hauptstädte des Auslandes.

Wien am 8. October 1827.

A. C. Schram.

Pläne und Lose dieser beliebten Lotterie mit Aufgabe der sehr vortheilhaften Cathegorie-Freylose erhält man bey dem Gefertigten

Johann Evang. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

3. 1229. (3) L o t t e r i e = A n z e i g e.

Der ungetheilte Beyfall, mit welchem die Lotterie der Herrschaften
Schönwald, Peterswald in Böhmen,
wofür eine

Ablösungs = Summe von **200,000** Gulden Wiener = Währung,
dann der einträglichen Güter
Böhmisch = und Klein = Rahn in Böhmen,
wofür eine

Ablösungs = Summe von fl. **50,000** Wien. Währ. angeboten ist,
allgemein beehrt wurde, berechtigt uns zu der angenehmen Hoffnung,
im Kurzen anzeigen zu können, daß bey dieser Auspielung

kein Rücktritt Statt findet.

Diese Lotterie enthält die große Zahl von **20,007** wirklichen Treffern, das ist
solcher, welche alle die Einlage um ein Nahmhafes übersteigen.

Die Haupttreffer dieser Lotterie betragen **307,500** Gulden W. W.

Die Nebengewinnste betragen

Die Prämien der Goldfreylose bestehen

Gulden **233,500** W. W.

in **206,572 1/2** Gulden.

Die Gewinnste in Gold allein

betragen **21,760** Stück k. k. Ducaten, oder fl. **244800** W. W.

Im Ganzen werden bey dieser Lotterie gewonnen

eine halbe Million und **41,000** Gulden W. W.

Bey dieser Lotterie findet zum ersten Mahle die besondere Begünstigung Statt,
daß der Besizer jedes einzelnen Loses auf alle Gewinnste der Gold = Freylose, im
Betrage von **18,362** Stück k. k. Ducaten mitspielt, und folglich an allen **20007**
Treffern dieser Lotterie Theil nimmt, wodurch unläugbar eine unendlich größere
Wahrscheinlichkeit zu gewinnen für jeden Mitspielenden herbeigeführt wird.

Das Los kostet **10 fl. W. W.**

Hammer et Paris.

Losse davon sind zu haben bey

Ferd. Joseph Schmidt,

zum Mohren auf dem Congress = Plage.

Subernial-Verlautbarungen.

3. 1248. (1) K u n d m a c h u n g. ad Nr. 22736.
 Die höchste Studienhoffkommission hat laut hohen Subernial-Intimats vom 3ten Jänner dieses Jahrs, Zahl 28888, mit Verordnung vom 16. December vorigen Jahrs, Zahl 5885, die Errichtung einer 4ten Klasse an der Hauptschule zu Cilly, jedoch vorläufig provisorisch auf 3 Jahre zu genehmigen geruht, in welcher außer der Religion, folgende Gegenstände gelehret werden sollen, als: Sprachlehre und Rechtschreibung, schriftliche Aufsätze, Erdbeschreibung, Naturlehre, Schönschreiben, Rechnen, Geometrie, Stereometrie, Mechanik, Baukunst und Zeichnen. — Da bereits die nöthigen Einleitungen getroffen wurden, damit die Eröffnung der neuen Klasse mit dem Anfange des künftigen Schuljahres 1827/28 statt finden könne; so bringet man dies hiemit zur allgemeinen Kenntniß, und empfiehlt die Benützung dieser Lehrklasse vorzüglich jenen Aeltern und deren Stellvertretern, welche ihre Kinder oder Pfliegbefohlenen zu Professionisten und Künstlern bilden lassen wollen. K. K. Kreisamt Cilly am 15. October 1827.

3. 1249. (1) Subernial-Verlautbarung, ad Nr. 22687.
 betreffend die Concurs-Ausschreibung für die in Ragusa erledigte Kreisarzten-Stelle. — In Folge des von dem kais. königl. Subernium zu Zara unterm 6. laufenden Monats hierher gemachten Ansuchens, wird die im Nachhange enthaltene Concurs-Verlautbarung für die in Ragusa erledigte Kreisarzten-Stelle zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 25. October 1827.

Franz v. Premerstein,
 k. k. Subernial-Secretär.

A V V I S O.

Attesa la vacanza del posto d' i. r. Medico circolare in Ragusa, al quale è annesso l' appuntamento annuo di fiorini 600, si deduce a pubblica notizia, che i concorrenti al medesimo dovranno avere trasmesso all' i. r. Governo della Dalmazia entro il prossimo venturo mese di novembre le relative loro supplicazioni, con validi documenti comprovanti la età, lo stato, il luogo di domicilio e di nascita, la religione, la conoscenza perfetta delle lingue italiana e slava, l' abilitazione risultante da regolare diploma, all' esercizio della professione medica, ed i servigj pubblici che avessero prestati, con avvertenza che i concorrenti in actualità di pubblico servizio dovranno far giungere le supplicazioni col mezzo degli Ufficj, e delle autorità da cui dipendono. — Zara 6 ottobre 1827.

DOMENICO DE CATTANJ,
 i. r. Segretario di Governo.

Z. 1243. (1) A V V I S O. ad Num. 22682.

Viene aperto col presente avviso un regolare concorso alle quattro cattedre di gramatica e ad una di umanità pel c. r. Ginnasio di Spalato in Dalmazia. Al magistero di gramatica è annesso l' annuo appuntamento di fiorini 500; a quello di umanità di fiorini 600 moneta di convenzione. — I prescritti tentami in iscritto ed a voce saran tenuti presso le Direzioni ginnasiali di Zara, Spalato, Ragusa, Gorizia, Lubiana, Venezia, Milano e Vienna nel dì 6 dicembre del corrente anno. — Gli aspiranti alle indicate cattedre dovranno presentare sino a tutto il giorno 25 novembre venturo al protocollo di quel Governo, a cui è soggetta la Direzione

ginnasiale presso la quale vorranno subire gli esami, le loro petizioni stilizzate in lingua italiana, e documentate in modo da farne autenticamente constare: a) il luogo di nascita, l'età, e la religione; b) la condizione; c) la moralità; d) gli studj fatti, compreso il corso di pedagogica; e la cognizione indispensabile delle lingue italiana, latina, e greca; f) da ultimo gl' impieghi per avventura di già sostenuti nella pubblica istruzione. — Zara 25 settembre 1827.

ANDREA DE FROSSARD,
Imp. Reg. Segretario di Governo.

3. 1244. (1) **C i r c u l a r e** **Nr. 22091.**
des kaiserlichen königlichen illyrischen Landes = Gubernium zu Laibach. — Pfarrgebäude sind von nun an von der Haussteuer befreit. — Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliebung vom 30. August dieses Jahres allergnädigst zu bestimmen geruhet, daß die Pfarrgebäude von der Gebäude = Klassen-, und Gebäude = Zinssteuer in der Regel loszuzählen sind, und derselben nur dann zu unterliegen haben, wenn sie in Orten, die der Hauszinssteuer unterliegen, im Wege der Vermietung wirklich einen Zins abwerfen, in welchem Falle sie pro rata dieses Zinses der Zinssteuer einzubeziehen sind. — Diese allerhöchste Bestimmung wird in Folge hoher Hofkanzley = Verordnung vom 18. vorigen Monats, Zahl 2942. | St. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach den 18. October 1827.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes = Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler,
k. k. Subernal = Rath.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 1251. (1) **E d i c t.** **Nr. 1265.**
Von dem Bez. Gerichte der Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Anton Laboure, die executiv Versteigerung der sämtlichen, den Eheleuten Andreas und Maria Renko gehörigen, gerichtlich auf 3911 fl. 25 kr. geschätzten Realitäten, sammt Hause und Stallung, im Markte Adelsberg, wegen schuldigen 340 fl. c. s. c., bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 26. November und 24. December 1827. dann 22. Jänner 1828, Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte Adelsberg mit der Wirkung festgesetzt, daß in jenem Falle, als die in die Execution gezogenen, dieser Staats Herrschaft dienstbaren Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um oder über den Schätzungswerth angebracht werden könnten; selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Vortheile und Vasten der zur Feilbietung angetragenen Realitäten, nebst den Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Adelsberg am 27. October 1827.

3. 3. 860. (1) **E d i c t.** **ad Num. 909.**
Von dem vereinten Bez. Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Georg und Maria Seuneg, dann Margareth Florianschitsch und Elisabeth Oblak, um Einberufung und schijnige Todeserklärung ihres zu Dreheg gebürtigen, seit mehr dann 30 Jahren abwesenden Verwandten, Alex Seuneg gebeten.

Da man nun hierüber den Herrn Justitiar, Ignaz Skaria zum Vertreter dieses Alex Seuneg, aufgestellt hat, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Reibeserben oder Cessionarien mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Alex Seuneg für todt erklärt, über seinen älterlichen Erbtheil die Abhandlung gepflogen, und seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Vereintes Bez. Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 15. July 1827.

3. 1246. (1)

Feilbietungs-Edict.

J. Nr. 843.

Vom Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit kund gemacht, daß es über Ansuchen des Herrn Mathias Raf für sich und als Anton Raf'schen Verlassmassa Kurator, die Vornahme der wider die Eheleute Blas und Ursula Klobitschitz zu Goriza, mittelst dießgerichtlichen Bescheides, ddo. 22. October l. J. bewilligten Feilbietung der mit Pfandrechte belegten, und auf 40 fl. 42 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Schwein, 5 Unsay Weizen, 5 Unsay Korn, 5 detto Hafer, 2 Reg Flachß, 30 Centen Heu, 15 Centen Stroh, und 1 halber Wagen, wegen von 151 fl., dreijährigen rückständigen Zinsen und Unkosten, auf den 13., 27. November und 11. December l. J., Früh um 9 Uhr in loco Goriza mit dem Anbange anberaumt worden, daß die feilgebotenen Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbietungstagung nur über oder um den Schätzungswerth, bey der dritten aber unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung übergeben werden.

Bez. Gericht Egg ob Podpetsch den 22. October 1827.

1. 3. 1162. (1)

Feilbietungs-Edict.

J. Nro. 753.

Das Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch gibt hiemit allen Kauflustigen zur Wissenschaft, daß aber Ansuchen des Herrn Mathias Preleknig aus Krainburg, Bevollmächtigten des Caspar Rosmann, und Maria Rosmann, vorhin vermittelten Schuscha, die Vornahme der, wider Joseph Schuscha aus Sirowsche, mittelst dießgerichtlichen Bescheides, vom 20. September l. J. bewilligten Feilbietung, der mit Pfandrechte belegten, und auf 275 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Pferde, 3 Kühe, 1 Kalbinn, 8 Stück Borstenvieh, 4 Wagen, 2 Weinfässer, 1 Schuladkasten und 3 Bettstätten, wegen schuldigen 165 fl. c. s. c., auf den 26. October, 9. und 24. November l. J., jedesmahl Früh von 9 bis 12 Uhr, in loco Sirowsche mit dem Anbange anberaumt worden, daß die feilgebotenen Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbietungstagung nur über, oder um den Schätzungswerth, bey der dritten aber unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung übergeben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 22. September 1827.

Anmerkung. Bey der ersten Tagung sind die feilgebotenen Gegenstände nicht an Mann gebracht worden.

3. 1250. (1)

A n z e i g e.

Anton Petras, bürgerl. Tuchschere-Meister zu Laibach, wohnhaft in der Pollana-Vorstadt, Haus-Nr. 5, zeigt hiemit ergebenst an, daß er alle Arten Wollgewebe, als: Tuch, Damentuch, Cassimir, Circassine und ähnliche Stoffe, mittelst einer neuerfundenen, sogenannten Decatier-Maschine, die durchaus keine Büge und Brüche zuläßt, nicht nur in ganzen Stücken, sondern auch für den Bedarf zu einzelnen Kleidungsstücken dergestalt zurechtet, daß dieselben hiedurch an Schönheit und Dauer, und überhaupt an Werth vielfältig gewinnen. Besagte Stoffe erhalten durch diese Zurechtung einen feinen, sanften, unzerstörbaren Glanz, der in jeder Witterung aushält, den Staub nicht so leicht eindringen läßt, die Farben gegen Verblaffung sichert, und die innere Güte der Zeuge verbessert; dieselben lassen sich besser reinigen, und länger tragen; kurz — die Wollzeuge erhalten erst durch die Decatier-Veredlung ganz und völlig ihre rechte Brauchbarkeit als Kleidungsstücke.

Obgenannter empfiehlt sich hiemit unterthänigst dem verehrungswürdigen Publicum.

3. 1242. (2)

Wohnung zu vermieten.

Es ist bis Georgi 1828. eine Wohnung in Nr. 234, nächst der Schusterbrücke, im 2ten Stocke, bestehend aus 5 Zimmern, einer Alkove, Küche, Keller, Kammer und Holzlege, zu vergeben. — Zugleich ist auch der Garten in der Hundsgasse, zwischen Hrn. Koschier und Moos, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft über Beydes gibt die Eigenthümerinn in der St. Peters-Vorstadt Nr. 130, im ersten Stock.

3. 1236. (2)

Zwey ausgemahlte, gut und schön eingerichtete Cassenzimmer, sind in einem Hause am Plage im 2ten Stocke, gegen billige Bedingniß, mit oder ohne Kost, stündlich zu ver-
geben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

3. 1214. (3)

In der Papierhandlung des bürgerl. Buchbinders H. A. H o h n, ist ganz neu erschienen:
**Raslaganje Jesulovih naukov
na gori.**

In diesem kleinen Werke, aus 12 1/4 Bögen bestehend, sind die acht Seligkeiten zur
Erbauung eines jeden Christen lehrreich ausgelegt. Von der Kraft, mit welcher diese geist-
vollen Wahrheiten darin behandelt sind, wird sich jeder Leser selbst überzeugen.
Kostet gebunden 20 kr.

3. 1230. (5)

Großes Compagnie = Spiel

auf 117 Lose der vereinten 3 Lotterien: Smünd, Schönwald, Pe-
terswald und Ruckenstein.

Bey Unterzeichnetem ist ein Gesellschafts = Spiel eröffnet, auf 100 Lose und
die dazu gehörigen 17 Gewinnst = Frey = Lose obgenannter Lotterien. Man spielt
nämlich auf den unter die P. T. Theilnehmer nach Verhältniß der Einlage zu
vertheilenden Gewinn von 40 Losen der Lotterie Smünd nebst

8 Gewinnst = Frey = Losen } in der Ziehung am
aller drey Cathegorien } 24. November d. J.

30 Losen der Lotterie Schönwald Peterswald, nebst } in der Ziehung am
6 Gewinnst = Frey = Losen } 27. December d. J.

30 Losen der Lotterie von Ruckenstein, nebst } in der Ziehung am
3 Gewinnst = Freylosen beyder Devisen } 14. März k. J.

Das Nähere über die Einlage ist zu erfahren bey J o h. E v. W u t s c h e r,
Handelsmann in Laibach.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 24. October 1827.

Der hochwürdige Pater gratus Mauermaier, emeritirter Präfect und Katechet an dem k. k.
Gymnasio zu Neustadl, alt 53 Jahr, im Franziscanerkloster, Nr. 16, an der Luftröhren = Schwind-
suchr. — Dem Herrn Carl Kovatsch, k. k. Rechnungsofficial bey der Staatsbuchhaltung, f. S. Carl,
alt 5 Tage, am Schlag, Nr. 14, am Kinnbackenkrampf.

Den 25. Maria Drenig, led., alt 24 Jahr, in der Pollana = Vorstadt, Nr. 21, an der eiteri-
gen Lungenschwindsucht.

Den 26. Dem Gottlieb Weinwurm, Schustermeister, f. S. Gottfried, alt 3 Tage, am Froschschlag,
Nr. 84, an Fraisen.

Den 28. Dem Heren Caspar Maschet, k. k. Professor der Tonkunst, f. S., nothgetauft, am Platz
Nr. 9. — Herr Franz Nepozidel, k. k. Fiskal = Beamte, alt 24 Jahr, am Platz, Nr. 259, an
der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 29. Herr Franz Domian, gewesener Großhändler, alt 63 Jahr, im Civ. Spital Nr. 1., an der
Abzehrung. — Johann Vertalchnig, Maurer, alt 66 Jahr, in Neber Nr. 50. am Lungenbrand.

Den 30. Herr Florian Mischig, Getreidhändler, alt 48 Jahr, in der Gradiska = Vorstadt Nr. 41,
an der Auszehrung, als Folge einer Desorganisation der Unterleibs = Organe.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1252. (1)

E d i c t.

Nr. 605, 642, 647.

Am 14. November 1827. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden vor diesem Gerichte die Liquidationen der Verlassenspreden nach Anton Perko von Saboriza, Martin Kasnuz, von Edenstaraß, und Anton Calukouz, von Ponique, abgehalten. Es haben demnach alle Diejenigen, welche bey gedachten Verlässen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey obig bestimmter Tagsetzung anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814. b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht der Grafschaft Auersberg den 19. October 1827.

3. 1247. (1)

E d i c t.

Nr. 1520.

Vom vereinten Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Elsner, Commercial-Verwalter zu Landstraf, wegen behaupteten 120 fl. rückständigen Interesses und Gerichtskosten, in die executiv Feilbietung, der dem Konleuten Mathias und Elisabeth Oforn gehörigen, der Herrschaft Wörtl sub Urb. Nr. 50 eindienenden, zu Schaloviz bey St. Margarethen gelegenen Mahlmühle mit 3 Läufen, nebst einer halben Kaufrechtshube und zwey Weingortstücken, alles gerichtlich auf 211 fl. geschätzt, gemilliget worden. Zu dieser Versteigerung werden demnach drey Tagsetzungen, als: der 24. October, 24. November und 22. December 1827, jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange anberaumt, daß im Falle diese Realitäten weder bey der ersten, noch zweyten Versteigerungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe werden hintangegeben werden. Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Feilbietung mit dem Versage vorgeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingnisse entweder in hierortiger Amtskanzley in den gewöhnlichen Amtskunden, oder am Tage der Licitation eingesehen, und vernommen werden können.

Bez. Gericht Rupertshof zu Neustadt am 26. September 1827.

Anmerkung. Bey der ersten Tagsetzung ist kein Licitant erschienen.

3. 3. 959. (1)

E d i c t.

ad Num. 570

Von dem Bezirksgerichte Weisenseß zu Kronau, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold Ruard, Inhaber der Eisenberg-, Schmeltz- und Hammerwerke zu Sava, Bleroffen, Weistrana, Weisenseß, in Obertrain, dann Passiet in Untertrain, in die Amortisirung nachstehender, auf dem Eisenberg- und Schmeltzwerke Passiet in Untertrain, in tabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) der Schuldobligation, ddo. 1., intab. 30. Juny 1794, pr. 1000 fl., zu Gunsten der Franzisca Ferkin;
- b) der Schuldobligation, ddo. 1. April 1794, intab. 9. Jänner 1795, pr. 1000 fl., zu Gunsten des Johann Kreuzer;
- c) des Kaufcontractes ddo. 11. September, intab. 20. März 1795, pr. 5000 fl., zu Gunsten des Franz Jacob Fidler;
- d) der Cession, ddo. 1. Jänner, superintab. 24. Juny 1801, pr. 5000 fl., zu Gunsten der Maria Gaigerinn und des Mathias Gaiger;
- e) der Cession, ddo. 15. Jänner, superintab. 24. Juny 1801, pr. 2555 fl., zu Gunsten der Maria Gaigerinn;
- f) der Cession, ddo. 3. März, superintab. 28. November 1797, pr. 6000 fl., zu Gunsten des Rudolph Eubi und seiner Gemahlinn;
- g) des gerichtlichen Vergleichs, ddo. 24. März 1802, superintab. 21. July 1803, pr. 6219 fl. 4 kr. zu Gunsten des Rudolph Eubi, und pr. 7857 fl. 25 kr. zu Gunsten der Maria Gaigerinn;

(3. Beyl. Nr. 88. d. 2. November 1827.)

Ⓒ

h) der Cession, ddo. 19. Juny, superintab. 21. Juny 1803, pr. 2000 fl., zu Gunsten des Mathias Gaiger;

i) des Cessionsvergleichs, ddo. 10., intab. 21. December 1801, pr. 518 fl. 15 fr., zu Gunsten des Mathias Gaiger, und endlich

k) der Einrede, ddo. 22. September 1801, intab. 9. Februar 1802, zu Gunsten des Rudolph Zubi, vermög welcher ihm Joseph Kramer das Vorzugsrecht bey dem Outhaber des Mathias Gaiger einräumt, gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche aus den gedachten Urkunden einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, resp. deren Intabulation und Superintabulation's - Certificate für kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Kronau am 10. August 1827.

3. 958.

E d i c t.

ad Num. 571.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Leopold Ruard, Inhaber der Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerke, Sava, Bleyoffen und Moistrana zc. zc., in die Amortisirung, der auf den vereinigten, dem Herrn Leopold Ruard eigenthümlich gehörigen Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerke Sava, Bleyoffen und Moistrana, unterm 25. May 1776 intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Berechnung, ddo. 17. August 1775, vermög welcher Herr Georg Andreas Freyher v. Grimschitz, dem Herrn Sigmund Freyherrn v. Zois, an Verlag der Erzgruben u Grabne pod Lichtenbergam, 2220 fl. 47 1/2 fr. N. N. schuldig zu seyn bekennt, gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche aus der gedachten Berechnung einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem Gerichte so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieselbe, respective deren Intabulation's - Certificat für kraftlos und getödtet erklärt werden würde. Kronau am 10. August 1827.

3. 1245. (1)

Das Großhandlungshaus Joh. Fortunat Molinari in Klagenfurt, kauft fortan alle Sorten Goldmünzen, wie auch österreichische Staatspapiere und Domesticall = Obligationen um zeitgemäße Preise.

Literarische Anzeige.

Aus Ludwig Maubergers Verlag in Wien, ist so eben angekommen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

August v. Rozebue's; dramatische Werke I. Bändchen, worauf fortwährend bis 6. December Pränumeratien angenommen wird; ferner:

Neueste Bibliothek, CXIII. bis CXX. Bändchen; Pränumeratien auf das CXXI. Bändchen, mit 20. fr.

Walter Scott, LIII. LIV. und LV. Band; Pränumeratien auf den LVI. Band mit 30 fr.

Tausend und Eine Nacht, XXXIX. bis XLVI. Bändchen.

Schulze's Gedichte, III. Theil.

Chimani, Religion und Jugend, V. VI. und VII. Band.